Esthet•X® HD
High Definition Mikro Matrix Füllungsmaterial

GEBRAUCHSANLEITUNG – DEUTSCH

Nur für den zahnärztlichen Gebrauch.
USA: nur Rx.

1. PRODUKTBESCHREIBUNG
Esthet•X® HD High Definition Mikro Matrix Füllungsmaterial ist ein lichthärtendes, röntgensichtbares Komposit-Füllungsmaterial für Front- und Seitenzahnrestaurationen von Milch- und bleibenden Zähnen. Es wird nach Auftragen eines geeigneten Dentin-/Schmelzadhäsivs verwendet und ist mit allen DENTSPLY Adhäsiven für lichthärtende Komposit-Füllungsmaterialien kompatibel (siehe vollständige Gebrauchsanweisung des ausgewählten Adhäsivs). Die Verwendung anderer Dentin-/Schmelzadhäsiv-Systeme mit Esthet•X® HD Füllungsmaterial obliegt der Entscheidung und alleinigen Verantwortung des Zahnarztes.

1.1 Darreichungsformen
Dieses lichthärtende Einkomponenten-Komposit ist erhältlich in:
• vordosierten Compules® Tips
• 3g Easy•Twist Spritzen

Die regulären Hauptfarben ("regular body") wurden passend zum VITA® Farbsystem optimiert. Zusätzlich erhältliche Haupt-, opake Dentin und transluzente Schmelzfarben sind für ästhetisch anspruchsvolle Anwendungen lieferbar, die über das traditionelle VITA® System hinausgehen. Außerdem steht ein individuell geschichteter Farbschlüssel zur Verfügung, der dem Zahnarzt bei der Farbauswahl und Verblendtechnik hilft.

Esthet•X® HD Füllungsmaterial kann nach Ermessen und auf Verantwortung des Zahnarztes zusammen mit getrennt erhältlichen Effektfarben und Opakern auf BisGMA-Basis für die individuelle abschließende Charakterisierung ästhetischer, direkt angefertigter Restaurationen verwendet werden.

Erhältliche Farben

Opake Dentinfarben	Hauptfarben		Transluzente Schmelzfarben
White-O = W-O	White=W	B5/Dark Yellow	Clear Enamel=CE
A2-O	Extra Light=XL	C1	White Enamel=WE
A4-O	A1	C2	Yellow Enamel=YE
B2-O	A2	C3	Amber Enamel=AE
C1-O	A3	C4	Grey Enamel=GE
C4-O	A3.5	C5/Extra Grey-Brown	
D3-O	A4	D2	
	B1	D3	
	B2	Universal	
	B3		

1.2 Zusammensetzung
Die Kunstharzmatrix von Esthet•X® HD Füllungsmaterial besteht aus einer Bis-GMA-Verbindung, einer Bis-EMA-Verbindung und Triethylenglycol-Dimethacrylat (TEGDMA), Kampferchinon-Photoinitiator, Stabilisatoren und Pigmenten. Die Füllstoffe bestehen aus einer Kombination von Barium- Fluoroborosilikat Glas mit einer mittleren Partikelgröße unter 1 mµ und Siliziumdioxid Nanofüllern (Partikelgröße 0,04 mµ).

1.3 Indikationen
1. Esthet•X® HD ist indiziert als direktes Füllungsmaterial für alle Kavitätenklassen im Front und Seitenzahnbereich.
2. Esthet•X® HD Füllungsmaterial ist indiziert für direkte ästhetische Verblendungen und kosmetische Formkorrekturen (z.B. Diastema-Schluss, Schneidekantenverlängerung).
3. Esthet•X® HD Füllungsmaterial ist indiziert für die indirekte Herstellung von Inlays und Onlays.

1.4 Kontraindikationen
Die Verwendung von Esthet•X® HD Füllungsmaterial ist kontraindiziert bei Patienten mit einer anamnestisch bekannten schweren allergischen Reaktion auf Methacrylat-Kunststoffe.

2. ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE
Beachten Sie die folgenden allgemeinen Sicherheitshinweise und die speziellen Sicherheitshinweise in anderen Kapiteln dieser Gebrauchsanleitung.

Das Sicherheits-Warnsymbol
Dies ist das Sicherheits-Warnsymbol. Es dient dazu, Sie auf eine potentielle persönliche Verletzungsgefahr hinzuweisen. Befolgen Sie alle Sicherheitshinweise, die diesem Symbol folgen, um mögliche Verletzungen zu vermeiden.

2.1 Warnhinweise
1. Esthet•X® HD Füllungsmaterial enthält Methacrylate, die die Augen, die Haut und die oralen Schleimhäute reizen und bei prädisponierten Personen eine allergische Kontaktdermatitis der Haut hervorrufen können.
2. Vermeiden Sie Augenkontakt um Irritationen und Schäden an der Kornea zu vermeiden. Bei Augenkontakt sofort mit reichlich Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen.
3. Vermeiden Sie Kontakt mit der Haut, um Irritationen und mögliche allergische Reaktionen zu vermeiden. Bei Hautkontakt sofort mit einem Baumwolltuch abwischen und gründlich mit Seife und Wasser abwaschen. Bei Ausschlag und Irritation der Haut oder einer anderen allergischen Reaktion Anwendung abbrechen und einen Arzt aufsuchen.
4. Kontakt mit oralen Weichgeweben vermeiden um Entzündungen vorzubeugen. Bei versehentlichem Kontakt entfernen Sie das Material sofort von den Weichgeweben. Spülen Sie nachdem die Restauration fertiggestellt wurde mit reichlich Wasser und lassen Sie es ausspucken oder saugen Sie es ab. Bei anhaltender Sensibilisierung der Schleimhaut unverzüglich einen Arzt aufsuchen.
5. Bei der Verwendung einer Applikations-Pistole für Compules® Tips sollten zahnärztliches Personal und Patienten einen Augenschutz tragen.

2.2 Vorsichtsmaßnahmen
1. Dieses Produkt darf nur entsprechend den Angaben in dieser Gebrauchsanweisung verwendet werden. Eine von der Gebrauchsanweisung abweichende Anwendung des Produktes obliegt der Verantwortung des Zahnarztes und erfolgt nach dessen alleinigem Ermessen.
2. Produkte mit der Kennzeichnung "Single Use" sind für den einmaligen Gebrauch vorgesehen. Nach dem Gebrauch entsorgen. Nicht bei weiteren Patienten verwenden, um einer Kreuz-Kontamination vorzubeugen.
3. Kontakt mit Speichel und Blut während des Einbringens von Komposit kann zu einem Misserfolg der Restauration führen. Die Verwendung von Kofferdam oder eine angemessene Trockenlegung wird empfohlen.
4. Geeigneten Augenschutz, Gesichtsmaske, Schutzkleidung und Handschuhe tragen. Für den Patienten wird ein Augenschutz empfohlen.
5. Das Esthet•X® HD Füllungsmaterial ist ein lichthärtendes Material. Nach dem Aufbringen des Materials auf einen Anmischblock sofort verarbeiten oder vor Umgebungslicht schützen.
6. Das Material sollte sich leicht aus der Compules® Tip herausdrücken lassen. Den Druck auf die Applikations-Pistole für die Compules® Tips mit einer behutsamen, gleichmäßigen Bewegung ausüben. OHNE KEINE ÜBERMÄSSIGE KRAFT ANWENDEN. Übermäßiger Druck kann zu unkontrolliertem Herausfließen des Materials oder zum Wegfliegen der Compules® Tips von der Applikations-Pistole führen.
7. Compules® Tips können zur direkten intraoralen Applikation des Füllungsmaterials in die Kavität verwendet werden oder für die indirekte Applikation, indem das Füllungsmaterial zunächst auf einen Anmischblock platziert wird. Compules® Tips nach der intraoralen Anwendung entsorgen und nicht bei einem weiteren Patienten verwenden, um Kreuzinfektionen zu vermeiden.
8. Die Easy•Twist Spritze mit Esthet•X® HD Füllungsmaterial muss unmittelbar nach Gebrauch wieder fest verschlossen werden.
9. Die Verwendung von Compules® Tips mit der Applikations-Pistole von DENTSPLY Caulk wird empfohlen. Die Verwendung mit einem Applikationsgerät eines anderen Herstellers obliegt dem Ermessen und der alleinigen Verantwortung des Zahnarztes. Vor Gebrauch die Anweisungen des betreffenden Herstellers hinsichtlich Kompatibilität, Anwendung und Sterilisation einsehen.
10. **Wechselwirkungen:**
    • In Verbindung mit diesem Produkt sollten keine eugenolhaltigen Materialien verwendet werden, da sie die Aushärtung des Materials verhindern und ein Erweichen seiner polymeren Bestandteile verursachen können.

2.3 Lagerung
Compules® Tips und Spritzen mit Esthet•X® HD Füllungsmaterial sind Einmalartikel und müssen nach Gebrauch verworfen werden. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Aufbewahrung bei Temperaturen zwischen 10 und 24°C. Material vor Gebrauch auf Raumtemperatur erwärmen lassen. Übermäßige Luftfeuchtigkeit kann die Eigenschaften von Esthet•X® HD Füllungsmaterial nachteilig beeinflussen. Vor Feuchtigkeit schützen. Nicht einfrieren. Nach Ablauf des Verfalldatums nicht mehr verwenden.

Der TruMatch® Farbschlüssel für das Füllungsmaterial sollte entsprechend der Anweisungen im Abschnitt TruMatch® Farbschlüssel, Reinigung und Desinfektion, desinfiziert werden.
Die Applikations-Pistole sollte entsprechend der Anweisungen im Abschnitt Sterilisation und Wartung der Applikations-Pistole für Compules® Tips sterilisiert werden. Die Applikations-Pistole hat eine empfohlene Verwendungsdauer von einem Jahr ab Kaufdatum.

2.4 Nebenwirkungen
Produkt kann Augen und Haut reizen. **Augenkontakt:** Reizung und mögliche Hornhautschädigung. **Hautkontakt:** Reizung oder mögliche allergische Reaktion. Auf der Haut können rötliche Ausschläge auftreten. **Schleimhäute:** Entzündung, Ödem, Schorfbildung. Siehe Warnhinweise.

2.5 Technik Tipps
1. Esthet•X® HD Füllungsmaterial ist ein modellierbares, nicht klebriges, standfestes Material, das damit Anwender eine präzise anatomische Formgebung ermöglicht.
   • Die Verarbeitung des Esthet•X® HD Füllungsmaterials erfolgt am besten nicht durch "Verschmieren", sondern durch "Andrücken" oder "Modellieren".
   • Es wird empfohlen, das Material langsam und gleichmäßig aus einer Compules® Tip herauszudrücken.
   • Schnelles und/oder kraftvolles Herausdrücken des Materials aus einer Compules® Tip kann dazu führen, dass es weißlich und/oder inhomogen erscheint. Beim Einbringen und während des Bearbeitens verbindet sich das Material, ohne Einbuße der Festigkeit oder Ästhetik.
2. Esthet•X® HD Füllungsmaterial wurde zur Nachbildung des natürlichen Zahnschmelzes mit höchstmöglichem Oberflächenglanz entwickelt. Um eine optimale Politur und Haltbarkeit zu erreichen, wird unbedingt empfohlen, das Esthet•X® HD Füllungsmaterial durch Ausarbeiten der Restauration mit dem Enhance® Finiersystem und Polieren mit einem PoGo® One Step Diamant-Mikropoliersystem und/oder Prisma®Gloss® Komposit-Polierpasten fertigzustellen.

2.6 Optimierung der Farbauswahl
1. Die Opazität der Body-Farben des Esthet•X® HD Füllungsmaterials wurde nach wissenschaftlichen Gesichtspunkten so entwickelt, dass sich die natürlichen Zahnsubstanzen Schmelz und Dentin mit dem Komposit zu einem lebensechten, transluzenten Resultat verbinden. Zusätzliche Opaker- und Schmelzfarben ermöglichen den Ersatz jeder Komponente verlorengegangener Zahnsubstanz. Übereinander gelegte Schichten von opakem Material verbinden sich optisch zu einer Restauration mit natürlicher Vitalität und Transluzenz.
2. Der endgültige Farbton resultiert schließlich aus einer Wechselwirkung zwischen der Dicke der Schicht(en) von Füllungskomposit und der umgebenden Zahnsubstanz (Schmelz und/oder Dentin). Die Intensität des Farbtons hängt mit der Schichtdicke der opaken, Haupt- und/oder transluzenten Farben des verwendeten Esthet•X® HD Füllungsmaterials zusammen. Die Farbangleichung der Restauration an den ausgewählten Fingern des TruMatch® Farbschlüssels lässt sich erreichen, wenn die Restauration eine angemessene Schichtdicke aller Komponenten erlaubt, z.B. bei Klasse IV, labial-lingualer Klasse III etc. Bei Restaurationen mit einer Gesamtdicke von weniger als 2 mm, z. B. bei konservativer kosmetischer Verblendung (Veneers), und/oder wenn eine deutliche Farbauffhellung gewünscht wird, kann durch Auftragen eines flüssigen Opakers eine günstigere Grundlage für die anschließende Farbschichtung geschaffen werden.
3. In allen Fällen ist die Verwendung einer speziellen Farbprobe eine ausgezeichnete Methode, um die Farbauswahl zu bestätigen. Bei dieser Technik verwendet man die anhand des ausgewählten TruMatch® Farbschlüssels vorgegebenen Farben und Opakmassen in der jeweiligen Schichtdicke, die der endgültigen Restauration mit Esthet•X® HD Füllungsmaterial entspricht. Die Materialien werden auf den sauberen, angefeuchteten, ungeätzten Zahn im Bereich der Kavität oder Restauration platziert. Die einzelnen Schichten werden ohne Ätzung oder Bondingmittel aufgebracht und dann gründlich lichtgehärtet. Schichtungen und/oder Änderungen der Farbtöne in verschiedenen Schichtstärken führen zu einer "probeweisen" Anpassung der endgültigen Farbe. Zahnarzt, Patient und Assistenzpersonal können so gemeinsam das Ergebnis der Farbauswahl betrachten. Nach der Sichtkontrolle lässt sich das Kompositmaterial einfach mit einer Sonde oder einem Scaler entfernen.
4. Beachten Sie unbedingt den Einfluss von Raum- und Umgebungslicht auf die Farbauswahl; Glühbirnen oder Neonröhren wirken anders als natürliches Tageslicht (ideal ist Licht von Norden im Freien bei bewölktem Himmel).
5. Auch die Raumausstattung kann die Farbauswahl beeinflussen, z.B. durch Reflektionen von bunten Wänden oder Tapeten. Die Patientenserviette sollte ebenfalls abgenommen werden. Zahnfarben sollten in relativ kurzer Zeit ausgesucht werden; ein graublauer Hintergrund kann den Effekt einer längeren Betrachtung verschiedener Zahnfarben "neutralisieren". Das Betrachten einer graublauen Hintergrundfläche wirkt entspannend auf die Farbunterscheidungsfähigkeit der Augen des Zahnarztes. Die Augen sollten ausgeruht sein. Es hat sich bewährt, bei der Farbauswahl auch das Assistenzpersonal sowie den Patienten zu Rate zu ziehen.

3. SCHRITT FÜR SCHRITT GEBRAUCHSANLEITUNG
3.1 Direkte Restaurationen
1. Farbauswahl: Vor der Farbauswahl sollten die Zähne sauber, feucht und frei von Verunreinigungen oder Verfärbungen sein. Der im Einführungskit und im Komplettsystem enthaltene TruMatch® Farbschlüssel wurde eigens dafür entwickelt, das Resultat der Schichtung einzelner Farbtöne zu simulieren. Wählen Sie den Farbreiter, der dem gewünschten Endergebnis am nächsten kommt. Auf dem Farbfinger ist die Zusammensetzung angegeben, mit der Sie die gewünschte Farbe herstellen können. Durch Mischen der geschichteten Farbtöne und unterschiedliche Schichtstärken lässt sich die Farbe individuell anpassen. Bitte lesen Sie dazu den obenstehenden Abschnitt Optimieren der Farbauswahl. Zusätzlich beschreibt die Technik-Anleitung Schritt für Schritt das Verfahren für eine exakte Reproduktion der Farbe.
2. Kavitätenpräparation
   2.1 Frontzahnrestaurationen: Für alle Restaurationen der Klassen III, IV und V wird eine konservative Kavitätenpräparation verwendet. Ein abschließendes Abschrägen der Kavitätenränder zur Verbesserung von Säureätzung, Schmelzhaftung und Ausarbeitung wird empfohlen. **Technik-Tipp:** Ästhetisches Überdecken von Zahnverfärbungen kann eine tiefere Präparation notwendig machen, um das notwendige Schichten des Füllungsmaterials zu ermöglichen.
   2.2 Seitenzahnrestaurationen: Eine konventionelle Präparation und Gestaltung der Kavität mit abschließendem Finieren der äußeren Kavitätenränder zur Verbesserung der Säureätzung erfüllt die grundlegenden Erfordernisse. An den Kavitätenwänden sollten keine Reste von Amalgam oder Unterfüllungsmaterialien belassen werden, die die Lichtdurchgängigkeit und damit die Aushärtung des Füllungsmaterials beeinträchtigen könnten.
3. Anlegen der Matrize: Die Verwendung eines Matrizensystems wie etwa Mylar, Bimatrix, Teilmatrizen (z.B. Palodent® Matrizensystem) oder eines dünnen Matrizenbands (z.B. AutoMatrix® Matrizensystem ohne Halterung) mit anschließendem Brünieren des Bandes verbessert Approximalkontakte und Kontur der endgültigen Restauration. VORVERKEILEN/EINBRINGEN EINES BiTine® RINGS WIRD EMPFOHLEN, UM EINE LEICHTE SEPARATION UND EINEN AKZEPTABLEN APPROXIMALKONTAKT ZU ERREICHEN.
4. Pulpenschutz, Konditionierung des Zahnes/Dentin-Vorbehandlung, Applikation von Adhäsiv: Beachten Sie die Anweisungen des Adhäsiv-Herstellers hinsichtlich Pulpenschutz, Zahnkonditionierung und/oder Applikation des Adhäsivs. Nach erfolgter Konditionierung müssen die Oberflächen vor Verunreinigungen geschützt werden. Unverzüglich mit dem Einbringen des Esthet•X® HD Füllungsmaterials fortfahren.
5. Einbringen des Esthet•X® HD Füllungsmaterials
   5.1 Easy•Twist Spritze: Verschlusskappe der Easy•Twist Spritze mit seitwärts gerichteter Kraft abnehmen. Die Kappe lässt sich leichter durch Wegdrücken als durch Abziehen entfernen. Drücken Sie die benötigte Menge Esthet•X® HD Füllungsmaterial durch langsames Drehen des Handgriffs im Uhrzeigersinn aus der Easy•Twist Spritze auf einen Anmischblock. Um ein Nachfließen des Materials zu verhindern, halten Sie die Spitze der Easy•Twist Spritze senkrecht nach oben, drehen den Handgriff gegen den Uhrzeigersinn zurück und setzen die Verschlusskappe wieder auf. **Technik-Tipp:** Schützen Sie das entnommene Esthet•X® HD Füllungsmaterial vor vorzeitiger Aushärtung durch Umgebungslicht, während die gerade verwendete Portion adaptiert und lichtgehärtet wird.
   5.2 Vordosierte Compules® Tips: Legen Sie eine Compules® Tip in die eingekerbte Öffnung im Lauf der Applikations-Pistole. Achten Sie darauf, dass der Hals der Compules® Tip zuerst eingelegt wird. Nehmen Sie die farbige Verschlusskappe von der Compules® Tip. Die Compules® Tip kann um 360° gedreht werden, um den korrekten Zugangswinkel zur Kavität zu erreichen. Das Einbringen des Materials in die Kavitätenpräparation erfolgt mit langsamem und gleichmäßigem Druck. Keine übermäßige Kraft anwenden. Damit die gebrauchte Compules® Tip herausgenommen werden kann, muss der Kolben der Applikations-Pistole vollständig zurückgezogen werden, wobei der Handgriff maximal geöffnet wird. Das vordere Ende der Compules® Tip nach unten drücken und den Compules® Tip herausnehmen.
   5.3 Optionaler fließfähiger Liner: Wahlweise kann ein kompatibler fließfähiger Liner wie etwa Esthet•X® flow Fließfähiges Füllungsmaterial oder Dyract® flow Fließfähiges Kompomer (separat lieferbar) vor dem Esthet•X® HD Füllungsmaterial eingebracht werden. Gegebenenfalls entsprechend der Gebrauchsanweisung des Herstellers verfahren.
   5.4 Einbringen im Frontzahnbereich: Das Esthet•X® HD Füllungsmaterial mit langsamem, gleichmäßigem Druck direkt aus der Compules® Tip in die Kavitätenpräparation einbringen bzw. auf die Zahnoberfläche applizieren. Es ist keine übermäßige Kraft erforderlich. Alternativ kann das Material aus der Compules® Tip oder Easy•Twist Spritze auf einen sauberen Anmischblock ausgedrückt und mit einem geeigneten Instrument in die Präparation eingebracht werden. Mit geeigneten Komposit- Instrumenten adaptieren, konturieren und formen. Das Material kann in Schichten von bis zu 2 mm eingebracht und lichtgehärtet werden. (Siehe Aushärten, Schritt 6) **Technik-Tipp:** Für eine ästhetisch wirkungsvolle Mischung von Farbtönen können Farbschichten einzeln lichtgehärtet werden, um eine Grundlage für das Einbringen weiterer Farben zu schaffen.
   5.5 Einbringen im Seitenzahnbereich: Das Esthet•X® HD Füllungsmaterial mit langsamem, gleichmäßigem Druck direkt aus der Compules® Tip in die Kavitätenpräparation einbringen. Es ist keine übermäßige Kraft erforderlich. Alternativ kann das Material aus der Compules® Tip oder Easy•Twist Spritze auf einen sauberen Anmischblock ausgedrückt und mit einem geeigneten Instrument in die Präparation eingebracht werden.
      5.5.1 Klasse I und V: Esthet•X® HD Füllungsmaterial kann in Schichten von 2 mm eingebracht und adaptiert werden, wobei jede Schicht einzeln lichtgehärtet wird. (Siehe Aushärten, Schritt 6)
      5.5.2 Klasse II: Beginnend vom Approximalkasten wird eine Schicht von 2 mm Esthet•X® HD Füllungsmaterial eingebracht und fest an die Kavitätenwände adaptiert; stabilisieren Sie das Matrizenband durch Stopfen mit einem sauberen, glatten Kondensierer (Stopfer) von der Mitte zu den Rändern hin, wodurch Lufteinschlüsse reduziert und Hohlräume beseitigt werden. Lichthärten (siehe Aushärten, Schritt 6). Die restliche Präparation kann mit Schichten von bis zu 2 mm gefüllt werden, wobei jede Schicht einzeln lichtgehärtet wird (siehe Aushärten, Schritt 6). Vor dem Lichthärten die jeweils letzte Schicht mit sauberen Modellier- und Brünierinstrumenten nach Wahl konturieren und formen. **Technik-Tipps:** Um die Ausarbeitungszeit zu minimieren, zuerst die Ränder und dann die okklusale Anatomie konturieren. Ränder und Anatomie in die endgültige Form modellieren. Esthet•X® HD Füllungsmaterial ist standfest und ermöglicht die weitgehende Modellation der anatomischen Form vor der Aushärtung mit sichtbarem Licht.
6. Aushärten: Alle Bereiche der Füllungsoberfläche mit einer Polymerisationslampe lichthärten, die für das Aushärten von Materialien mit Kampferchinon-Initiatoren geeignet ist, d. h. ein Lichtspektrum im Bereich 470 nm abgibt. Die Mindest- Lichtleistung muss 550mW/cm2 für mindestens 20 Sekunden betragen. Einige Lichthärtungsgeräte mit verbesserter Leistung (z.B. SmartLite® iQ™ LEDPolymerisationsgerät) härten 2 mm-Schichten der meisten Farbtöne von Esthet•X® HD Füllungsmaterial nachweislich in 10 Sekunden. Bitte lesen Sie die Herstellerempfehlungen des Polymerisationsgeräts zu Kompatibilität und Aushärtungsparametern. Das Esthet•X® HD Füllungsmaterial sollte nach Entfernen der Matrize zusätzlich durch die approximalen, lingualen und bukkalen Schmelzwände hindurch mit der empfohlenen Zeitdauer lichtgehärtet werden.
7. Ausarbeiten und Polieren
   7.1 Mit der Ausarbeitung unmittelbar nach dem Aushärten beginnen. Die Entfernung grober Überschüsse und die Gestaltung der grundlegenden Konturen kann mit Prisma® Finierern oder anderen rotierenden Hartmetall- bzw. Diamantfinierern erfolgen. Eine zusätzliche Ausarbeitung mit dem Enhance® Finiersystem wird empfohlen. Siehe vollständige Gebrauchsanweisung des Herstellers.
   7.2 Um einen ausgeprägten Hochglanz des Esthet•X® HD Füllungsmaterials zu erreichen, müssen die einzelnen Politurschritte vollständig durchgeführt werden. PoGo® One Step Diamant-Mikropoliersystem und/oder Prisma®Gloss® Komposit- Polierpasten werden empfohlen. Siehe vollständige Gebrauchsanweisung des Herstellers. Nach der Politur mit PoGo® Polierer und/oder beiden Prisma®Gloss® Pasten behält Esthet•X® HD Füllungsmaterial den erreichten Hochglanz auf Grund seiner Mikromatrix-Technologie.

3.2. Herstellung von indirekten Inlays/ Onlays
1. Farbauswahl: Die Auswahl der endgültigen Farbe sollte vor der Präparation des Zahnes erfolgen. Vor der Farbauswahl sollten die Zähne sauber, feucht und frei von Verunreinigungen oder Verfärbungen sein. Der im Einführungskit und im Komplettsystem enthaltene TruMatch® Farbschlüssel wurde eigens dafür entwickelt, das Resultat der Schichtung einzelner Farbtöne zu simulieren. Wählen Sie den Farbreiter, der dem gewünschten Endergebnis am nächsten kommt. Auf dem Farbfinger ist die Zusammensetzung angegeben, mit der Sie die gewünschte Farbe herstellen können. Durch Mischen der geschichteten Farbtöne und unterschiedliche Schichtstärken lässt sich die Farbe individuell anpassen. Bitte lesen Sie dazu den obenstehenden Abschnitt Optimieren der Farbauswahl.
2. Kavitätenpräparation: Die Kavität sollte im Wesentlichen einer konventionellen Präparation entsprechen. Das Abrunden der inneren Kanten sowie das Abschrägen der Kavitätenränder zur besseren Schmelzhaftung und einfacheren Ausarbeitung werden empfohlen. An den Innenflächen der Präparation sollten keine Reste von Amalgam oder Unterfüllungsmaterialien belassen werden, die die Lichtdurchlässigkeit und damit die Aushärtung des Befestigungszements beeinträchtigen könnten. Bitte lesen Sie die Anweisungen des Herstellers von Adhäsiv und/oder Befestigungszement hinsichtlich Anforderungen für Unterfüllung/Liner/Pulpenschutz.
3. Abformung, Herstellung Meistermodell
   3.1 Nehmen Sie entsprechend den Herstelleranweisungen für das gewählte Abformmaterial eine genaue Abformung der Präparation. Ein Material, das zwei Mal ausgegossen werden kann, wird empfohlen. Alternativ können zwei Abformungen gemacht werden.
   3.2 Die provisorische Restauration vorbereiten und auf dem präparierten Zahn befestigen. Eugenolfreie Materialien verwenden.
   3.3 Es werden zwei Gipsmodelle hergestellt. Das eine, das Arbeits- oder Stumpfmodell, wird wie beim normalen Verfahren zur Kronen- und Brückenherstellung gesockelt und gesägt. Das zweite wird als Meistermodell zur abschließenden Anpassung der Restauration verwendet. Befolgen Sie die Anweisungen des Abformmaterial-Herstellers zu Desinfektion und Ausgießen der Abformung; zur Modellherstellung wird Superhartgips empfohlen. Ein Beschichten der Abformung wird nicht empfohlen. Außerdem muss ein Modell des Gegenkiefers hergestellt und einartikuliert werden.
4. Herstellung der Restauration
   4.1 Alle vorhandenen Unterschnitte an der Präparation ausblocken. Isoliermittel und/oder Platzhalter-Material auf den Sägestumpf auftragen. In den meisten Fällen kann die Restauration in maximal 3 Schichten mit jeweils bis zu 4 mm Dicke hergestellt werden.
   4.2 Erste Schicht/Farbe auftragen und so den Kern der Restauration schaffen. An den Stumpf adaptieren, die Ränder vorerst frei lassen. Die empfohlene Lichthärtung wird dadurch erreicht, dass das Stumpfmodell für 2 Minuten in das Triad® Lichthärtungsgerät (DENTSPLY Trubyte) gestellt wird. Zweite Kernschicht auftragen, dabei erforderliches Zurückschneiden zur Gestaltung von okklusaler Anatomie und endgültiger Approximalkontur berücksichtigen. Triad® Lichthärtung wiederholen. Vor dem Einbringen der abschließenden "Schmelzfarbe" kann die Farbgebung mit geeigneten Effektfarben entsprechend den Herstellerangaben individualisiert werden. Letzte Schicht auftragen und dabei leicht "überfüllen" sowie alle Ränder abdecken. Modellstumpf in das einartikulierte Modell zurücksetzen. Alle äußeren, approximalen und okklusalen Kontakte sowie Anatomie herstellen. Eine leichte Isolierung der Nachbarzähne und des Gegenkiefermodells wird empfohlen. Kurz (10 Sekunden) mit Hand- Polymerisationsgerät aushärten, um die Konturen zu fixieren. Stumpf mit Restauration aus dem Modell nehmen und zur endgültigen Aushärtung für 2 Minuten in das Triad-Gerät geben.
   4.3 Wenn die Restauration vom Stumpf abgenommen wird, ist es eventuell erforderlich, Hartgips von den Rändern der Restauration wegzukratzen, um ein unbeabsichtigtes Absplittern der Restauration zu verhindern. Jegliche Hartgipsreste von der Restauration entfernen. Sichtbare Fahnen, die über die Präparationsränder hinausgehen, mit einer Acrylatfräse vorsichtig wegschleifen.
   4.4 Innenflächen mit 50 m Aluminiumoxid-Strahlmittel vorsichtig abstrahlen. Sichtbares unter sich gehendes Material entfernen.
   4.5 Restauration auf die Präparation im ungesägten Meistermodell setzen und erforderliche Korrekturen vornehmen. Unversehrtheit der Ränder sowie insgesamte Passung und Kontur überprüfen. Bei Bedarf können zusätzliche Schichten nach Aufrauen der Oberfläche und Aufbringen eines kompatiblen Adhäsivs entsprechend den Herstellerangaben aufgetragen werden, die dann wie oben beschrieben lichtgehärtet werden.
5. Ausarbeiten und Polieren (Labor): Wie oben unter Ausarbeitung und Politur, Schritt 7, für direkte Restaurationen beschrieben fertigstellen.
6. Zementieren: Das empfohlene Zementierungsverfahren besteht aus Bonding mit dualhärtendem Adhäsiv und Befestigung mit einem ästhetischen Kompositzement wie Calibra® Ästhetischem Kompositzement und Prime&Bond® NT™ Dualhärtendem Universal-Dental-Adhäsivsystem. Befolgen Sie zur Vorbehandlung des präparierten Zahnes und der Oberfläche der Restauration die Anweisungen des Adhäsiv- und Zementherstellers.
7. Korrektur, Ausarbeiten und Polieren (klinisch): Nach dem Zementieren alle erforderlichen okklusalen Korrekturen vornehmen und alle im Mund korrigierten Oberflächen wie oben unter Ausarbeiten und Polieren, Schritt 7, für direkte Restaurationen angegeben polieren.

4. HYGIENE
Kreuz-Kontamination
• Produkte für den Einmalgebrauch nicht wiederverwenden. Den lokalen Vorschriften entsprechend entsorgen.
• Wiederverwendbare Produkte wie nachfolgend beschrieben aufbereiten.

Kreuzinfektion durch Compules® Tips
• nach intraoralem Gebrauch, die Compules® Tips nicht erneut verwenden
• durch intraoralen Gebrauch kontaminierte Compules® Tips entsprechend der lokalen Vorschriften entsorgen

4.1 Reinigung und Desinfektion
Damit die Easy•Twist Spritzen mit Esthet•X® HD Füllungsmaterial nicht durch Spritzer oder Spraynebel von Körperflüssigkeiten oder kontaminierte Hände oder Mundgewebe verunreinigt werden, wird die Verwendung einer Schutzabdeckung für die Packung empfohlen. Wiederholte Desinfektion kann das Etikett beschädigen. Versuchen Sie nicht, Compules® Tips zu reinigen, zu desinfizieren oder wieder zu verwenden. Compules® Tips korrekt entsorgen.

4.2 Reinigung und Desinfektion des TruMatch® Farbschlüssels
Der TruMatch® Farbschlüsselhalter und die einzelnen Farbfinger können durch Abbürsten mit heißem Wasser und Seife oder Reinigungsmittel gesäubert werden. Wenn der Farbschlüsselhalter und einzelne Farbfinger durch Spritzer oder Spraynebel von Körperflüssigkeiten verschmutzt oder mit kontaminierten Händen oder Mundgeweben in Kontakt gekommen ist, sollten diese Teile mit einem medizinischen Desinfektionsmittel desinfiziert werden. Geeignete Desinfektionsmittel sind nach EPA als tuberkulozid registriert. Desinfizieren Sie den Farbschlüsselhalter und einzelne Farbfinger durch Einsprühen mit einem empfohlenen medizinischen Mittel aus dualen oder synergistischen quaternären Ammoniumverbindungen oder durch Einlegen in ein medizinisches Desinfektionsmittel wie duale oder synergistische quaternäre Verbindungen oder Glutaraldehyd mit den vom jeweiligen Hersteller für optimale Ergebnisse angegebenen Einwirkzeiten. Einsprühen mit Glutaraldehyd wird nicht empfohlen. Produkte auf Chlorbasis (Bleichmittel), einige Mittel auf Phenol-Basis und Jodoform-Basis sollten nicht verwendet werden, da sie eine oberflächliche Verfärbung und/oder Farbveränderung verursachen können. Mittel, die organische Lösungsmittel wie Alkohol enthalten, sollten vermieden werden, da sie möglicherweise den Kunststoff auflösen können. Desinfektionslösungen auf Wasserbasis werden bevorzugt. Um optimale Ergebnisse zu erreichen, sollten die Anweisungen des Herstellers korrekt befolgt werden. Nach der Desinfektion des TruMatch® Farbschlüsselhalter und die einzelnen Farbfinger vor der Aufbewahrung gründlich abspülen und trocknen. Autoklavieren des TruMatch® Farbschlüsselhalters und der einzelnen Farbfinger wird nicht empfohlen.

4.3 Sterilisation und Wartung der Applikations-Pistole für Compules® Tips
1. Zur Reinigung der Applikations-Pistole für die Compules® Tips wird das folgende Verfahren empfohlen. Die Spritze teilweise schließen und den Daumen unter den hinteren Teil des Scharniers legen.
2. Nach oben drücken und das Scharniergelenk anheben, um die Applikations-Pistole für die Compules® Tips zu zerlegen und den Kolben freizulegen. Wenn sich am Kolben Materialreste angesammelt haben, mit einem alkoholbefeuchteten Tuch abwischen. Die Applikations-Pistole für die Compules® Tips kann durch Abbürsten mit heißem Wasser und Seife oder Reinigungsmittel gesäubert werden. Es wird nicht empfohlen, die Applikations-Pistole für die Compules® Tips in Desinfektionslösungen einzulegen.
3. Die Applikations-Pistole für die Compules® Tips kann autoklaviert werden. **ANMERKUNG:** Wie jedes Instrument aus Kunststoff kann die Applikations-Pistole für die Compules® Tips mit der Zeit brüchig werden.
4. Zum Zusammenbauen den Kolben in das Rohr der Applikations-Pistole stecken, Komponenten zusammenschieben und den Scharnergelenkmechanismus einrasten lassen. Vor jedem Gebrauch überprüfen, um sicherzustellen, dass die Applikations- Pistole für die Compules® Tips vollständig zusammengesetzt und funktionsbereit ist.

5. CHARGENNUMMER UND VERFALLDATUM
1. Nach Ablauf des Verfalldatums nicht mehr verwenden. Kennzeichnung nach ISO Standard: "JJJJ/MM"
2. Für die Applikations-Pistole für die Compules® Tips wird eine Garantie von einem Jahr ab Kaufdatum gewährt.
3. Folgende Nummern sollten bei jeglicher Korrespondenz angegeben werden:
   • Nachbestellnummer
   • Chargennummer auf Compules® Tips/ Easy•Twist Spritze
   • Verfalldatum auf Compules® Tips/ Easy•Twist Spritze

Dentsply Sirona

Esthet•X® HD
High Definition Micro Matrix Restorative

ISTRUZIONI PER L'USO – ITALIANO

Solo per uso odontoiatrico.

1. DESCRIZIONE DEL PRODOTTO
Esthet•X® HD High Definition Micro Matrix è un materiale composito da restauro fotoindurente, indicato per il restauro di cavità su denti decidui e permanenti dei settori anteriori e posteriori. Il materiale deve essere posizionato dopo aver applicato un adesivo smalto-dentinale adatto ed è compatibile con tutti gli adesivi DENTSPLY progettati per l'uso con i compositi da restauro fotopolimerizzabili (fare riferimento alle complete Istruzioni per l'uso dell'adesivo prescelto). L'impiego di altri sistemi adesivi smalto-dentinali con il materiale da restauro Esthet•X® HD è a discrezione e ad esclusiva responsabilità dell'odontoiatra.

1.1 Confezionamento
Questo composito monocomponente fotopolimerizzabile è disponibile in:
• Compules® Tip (cartucce predosate)
• Siringhe Easy•Twist da 3 g

I colori base sono perfettamente calibrati in modo da riprodurre il sistema cromatico VITA®. In aggiunta ai colori base sono disponibili anche i colori dentina opaco e smalto traslucido, per le esigenze altamente estetiche che richiedano tonalità cromatiche non contemplate nel sistema VITA® tradizionale. Una specifica scala colori faciliterà la scelta crom

a Compules' Tip into the notched opening of the Compules' Tips Gun barrel. Be certain that the collar on the Compules' Tip is inserted first. Remove the colored cap from the Compules' Tip. The Compules' Tip may be rotated 360° to gain the proper angle of entrance into the cavity. To dispense the material into a cavity preparation, use a slow, steady pressure. Do not use excessive force. To remove the used Compules' Tip, be sure that the Compules' Tips Gun plunger is pulled back completely by allowing the handle to open to its widest position. Apply a downward motion to the front end of the Compules' Tip and remove.

5.3 Optional Flowable Liner: Placement of a compatible flowable liner such as Esthet•X'flow Flowable Restorative or Dyract'flow Flowable Compomer (available separately) prior to placement of Esthet•X' HD Restorative material is optional. Follow manufacturer's directions for use.

5.4 Anterior Placement: Dispense Esthet•X' HD Restorative material directly into the cavity preparation/tooth surface from the Compules' Tip using slow, steady pressure. Excessive force is not necessary. Alternatively, material may be expressed onto a clean pad from the Compules' Tip or Easy•Twist syringe and carried to the preparation with suitable placement instrument. Adapt, contour and shape with appropriate composite instruments. Material may be placed and light cured in increments up to 2mm (see Curing, Step 6). **Technique Tip:** For esthetic blending of shades, shade layers may be individually cured to form a foundation for subsequent shade placement.

5.5 Posterior Placement: Dispense Esthet•X' HD Restorative material directly into the cavity preparation from the Compules' Tip using slow, steady pressure. Excessive force is not necessary. Alternatively, material may be expressed onto a clean pad from the Compules' Tip or Easy•Twist syringe and carried to the preparation with suitable placement instrument.

5.5.1 Class I and V: Esthet•X' HD Restorative material may be placed and adapted in 2 mm increments, light curing each increment. (See Curing, Step 6)

5.5.2 Class II: Beginning in the proximal box, firmly adapt a 2mm increment of Esthet•X' HD Restorative material to cavity walls and stabilize matrix band by stepping a clean non-serrated condenser (plugger) from middle to edges, reducing incorporated air and eliminating voids. Light cure (see Curing, Step 6). The remainder of the preparation may be filled in up to 2mm increments, each followed by light cure (see Curing, Step 6). Prior to light curing, contour and shape the final increment with the operator's choice of clean carving and burnishing instruments. **Technique Tips:** To minimize finishing time, contour marginal ridge first before contouring anatomy. Carve margins and anatomy to final form. Esthet•X' HD Restorative material resists slumping, allowing carving of the majority of anatomical form prior to visible light curing.

6. Curing: Light cure each area of the restoration surface with a suitable visible light curing unit designed to cure materials containing camphorquinone (CQ) initiator, i.e. spectral output containing 470nm. Minimum light output must be at least 550mW/cm² exposure for at least 20 seconds. Some advanced performance curing units (e.g. SmartLite iQ® L.E.D. Curing Unit) have been shown to cure 2mm increments of most shades of Esthet•X' HD Restorative material in 10 seconds. Refer to curing light manufacturer's recommendations for compatibility and curing recommendations. The Esthet•X' HD Restorative material should be additionally exposed to the curing unit through the proximal, lingual, and buccal enamel walls following matrix removal for the recommended time.
7. Finishing and Polishing

7.1 Begin finishing immediately after curing. Gross excess may be removed and general outline form established with Prisma' Finishing Burs or other carbide or diamond finishing instruments. Additional finishing is recommended by the use of Enhance' Finishing System. See manufacturer's complete directions for use.

7.2 To achieve a very high luster on Esthet•X' HD Restorative material, it is necessary to complete the polishing. PoGo' One Step Diamond Micro-Polisher System and/or Prisma•Gloss" Composite Polishing Pastes are recommended. See manufacturer's complete directions for use. Once polished with PoGo' polisher and/or both Prisma•Gloss' pastes, Esthet•X' HD Restorative material will maintain its high surface gloss due to its micro matrix technology.

3.2 Fabrication of Indirect inlay/Onlay

1. Shade Selection: Final desired shade selection should be accomplished prior to tooth preparation. Before selecting the shade, teeth should be clean, hydrated and free of extrinsic material or stain. The TruMatch' shade guide included in the Introductory Kit and the Complete Organizer System has been created to simulate the result of layering specific shades. Select the shade tab that simulates best the final desired result. Following the recipe on the shade tabs will create the desired shade. Mixing layered shades and various thicknesses will allow customized shade adjustability. Please refer to the Optimizing Shade Selection section.
2. Cavity Preparation: Cavity design requirements are essentially a conventional preparation. Rounding of internal angles and refinement of the cavo-surface margin for enhancement of enamel bonding and finishing procedures is recommended. No residual amalgam or other base material should be left in the internal forms of the preparation which would interfere with light transmission and the hardening of the luting cement. Refer to adhesive and/or luting cement manufacturer's directions for base/liner/pulp protection requirements.
3. Impression, Master Cast Fabrication

3.1 Make an accurate impression of the preparation following manufacturer's directions for impression material chosen. A material that allows two pours is recommended. Alternatively, two impressions may be made

3.2 Prepare and place provisional restoration on the prepared tooth. Use non-eugenol containing material(s).

3.3 Two casts will be fabricated. One working cast will be indexed and separated, per usual crown and bridge procedures. The second master cast will be used for final contour adjustment. Following impression material manufacturer's instructions for disinfection and impression casting, use of die stone is recommended for cast fabrication. Plating of the impression is not recommended. Additionally, an opposing cast should be prepared and articulated.

4. Restoration Fabrication

4.1 Block out any preparation undercuts present. Apply separating medium and/or die spacer to separated die. In most cases, the restoration may be fabricated in no more than 3 increments, each up to 4mm depth.

4.2 Apply first increment/shade, creating restoration body. Adapt to die, staying short of margins. Recommended light curing is accomplished by placing in Triad' Light Curing Unit (DENTSPLY Trubyte) for 2 minutes. Apply second, body layer, allowing cut-back for occlusal anatomy and final proximal contour. Repeat Triad' Light Curing. Prior to final "enamel" shade placement, custom staining with appropriate compatible stains may be accomplished per manufacturer's instructions. Apply final layer, slightly overfilling and covering all margins. Replace die into articulated model. Establish all external, proximal and occlusal contacts and anatomy. Slight lubrication of adjacent and opposing model teeth is recommended. Cure briefly (10 seconds) with hand-held light curing light unit to fix contours. Remove die with restoration, place in Triad Unit for final 2 minute curing.

4.3 When removing restoration from die, it may be necessary to scrape die stone away from restoration margins, to prevent accidental chipping of restoration. Clean any residual die stone from restoration. Carefully trim away visible flash beyond preparation margins with acrylic bur.

4.4 Gently sandblast the internal surfaces with 50m alumina abrasive. Remove visibly undercut material.

4.5 Seat restoration onto preparation of uncut master cast, making adjustments as needed. Check for marginal integrity and overall fit and contour. Additional increments may be added if needed by roughening surface and applying compatible adhesive per manufacturer's instructions, followed by placement and light curing as outlined above.

5. Finishing and Polishing (laboratory): Complete as outlined in the above Finishing and Polishing Section, Step 7, for Direct Restorations.
6. Cementation: Recommended cementation technique is bonding using a dual cure adhesive and esthetic resin cement such as Calibra' Esthetic Resin Cement and Prime&Bond' NT™ Dual Cure Universal Dental Adhesive System. Follow adhesive and cement manufacturer's instructions for prepared tooth and restoration surface pretreatments.
7. Adjusting, Finishing and Polishing (clinically): Following cementation, make all necessary occlusal adjustments and polish any clinically adjusted surfaces as outlined in the above Finishing and Polishing Section, Step 7, for Direct Restorations.

4. HYGIENE

Cross-contamination
- Do not reuse single use products. Dispose in accordance with local regulations.
- Reprocess reusable products as described below.

Cross-contamination of Compules' Tips
- After intraoral use do not reuse Compules' Tips.
- Properly dispose the intraorally used and/or contaminated Compules' Tips in accordance with local regulations.

4.1 Cleaning and Disinfection
To prevent Esthet•X' HD Restorative material Easy•Twist syringes from exposure to spatter or spray of body fluids or contaminated hands, or oral tissues, use of a protective barrier is recommended to avoid package contamination. Repeated disinfection may damage label. Do not attempt to clean, disinfect or re-use Compules' Tips. Properly dispose of used Compules' Tips.

4.2 Cleaning and Disinfection of TruMatch' Shade Guide
The TruMatch' shade guide holder and individual tabs may be cleaned by scrubbing with hot water and soap or detergent.

1. The shade guide holder and individual tabs if exposed spatter or spray of body fluids or that may have been touched by contaminated hands, or oral tissues, should be disinfected with a hospital-level disinfectant. Acceptable disinfectants are EPA-registered as tuberculocidal. Disinfect the shade guide holder and individual tabs by spraying the shade guide holder and individual tabs with any recommended hospital-level dual or synergized quaternary ammoniums or immersing in hospital-level disinfectant such as dual or synergized quaternaries or glutaraldehyde for the contact time recommended by the disinfectant manufacturer for optimum results. Spraying with glutaraldehyde is not recommended. Chlorine-based (aka bleach), some phenolic-based agents and iodophor-based products should not be used as they may cause surface staining and/or color alteration. Agents containing organic solvents, such as alcohol, should be avoided, as they may tend to dissolve the plastic. Water-based disinfectant solutions are preferred. The disinfectant manufacturer's directions should be followed properly for optimum results.
2. Following disinfection, thoroughly rinse and dry the TruMatch' shade guide holder and individual tabs before storage. Autoclaving the TruMatch' shade guide holder and individual tabs is not recommended.

4.3 Sterilization and Maintenance of Compules' Tips Gun

1. To clean the Compules' Tips Gun, the following procedure is recommended. Partially close the syringe and place thumb under the rear portion of the hinge.
2. Push upward and lift hinge separating the Compules' Tips Gun, exposing the plunger. If the plunger has excess material build-up clean with an alcohol moistened gauze. The Compules' Tips Gun may be cleaned by scrubbing with hot water and soap or detergent. It is not recommended to submerse Compules' Tips Gun into disinfection or polussans.
3. The Compules' Tips Gun may be autoclaved. **NOTE:** As with any plastic instrument, the Compules' Tips Gun may weaken over time.
4. To reassemble, insert plunger into Compules' Tips Gun barrel, press components together and snap hinge mechanism in place. Prior to each use check to make sure that the Compules' Tips Gun is fully engaged and in good working order.

5. LOT NUMBER AND EXPIRATION DATE

1. Do not use after expiration date. ISO standard uses: "YYYY/MM"
2. Compules' Tips Gun is warranted for one year from date of purchase.
3. The following numbers should be quoted in all correspondence:
   - Reorder Number
   - Lot number on Compules' Tip/Easy•Twist syringe
   - Expiration date on Compules' Tip/Easy•Twist syringe

VITA is not a registered trademark of Dentsply Sirona.

Manufactured by
Dentsply Caulk
38 West Clarke Avenue
Milford, DE 19963 USA
0086 Made in USA
www.dentsplysirona.com

Distributed by:
DENTSPLY Canada
161 Vinyl Court
Woodbridge, Ontario
L4L 4A3 Canada

EC REP
Dentsply DeTrey GmbH
De-Trey-Strasse 1
78467 Konstanz
Germany
www.dentsplysirona.com

530600 (R 2-28-18)

Dentsply Sirona

Esthet•X® HD

Material Restaurador con Micro Matriz de Alta Definición

INSTRUCCIONES DE USO – ESPAÑOL

Sólo para uso odontológico.
EEUU: Rx only.

1. DESCRIPCIÓN DEL PRODUCTO

El Material Restaurador con Micro Matriz de Alta Definición Esthet•X' HD es un composite restaurador radiopaco y activado por la luz visible para restauraciones anteriores y posteriores de dientes primarios y permanentes. Se debe utilizar después de aplicar un adhesivo apropiado para dentina y esmalte y es compatible con todos los adhesivos de DENTSPLY diseñados para su uso con composites restauradores polimerizables con luz visible (consulte las Instrucciones de uso del adhesivo correspondiente). El uso de otros sistemas adhesivos para dentina y esmalte con Esthet•X' HD será bajo el criterio y la única responsabilidad del profesional que lo utilice.

1.1 Formas de presentación
Este composite para restauraciones, monocomponente y fotopolimerizable está disponible en:
• Puntas Compules' predosificadas
• Jeringas Easy•Twist de 3g

Los tonos "regular body" están optimizados para combinar con el sistema VITA'. El tono body adicional disponible, la dentina opaca y los tonos translúcidos del esmalte están indicados para aquellas aplicaciones estéticamente exigentes más allá del sistema tradicional VITA'. Con el fin de ayudar al odontólogo en la selección del color y la técnica de mezclado, hay disponible una guía específica de mezcla de tonos.

Para una caracterización personalizada de las restauraciones estéticas de colocación directa, el material restaurador Esthet•X' HD puede usarse con tintes y opacadores con base BisGMA (disponibles por separado) bajo el criterio y única responsabilidad del profesional que los utilice.

Tonos disponibles

Dentinas opacas	Regular Body		Esmalte translúcido
White-O = W-O	White=W	B5/Dark Yellow	Clear Enamel=CE
A2-O	Extra Light=XL	C1	White Enamel=WE
A4-O	A1	C2	Yellow Enamel=YE
B2-O	A2	C3	Amber Enamel=AE
C1-O	A3	C4	Grey Enamel=GE
C4-O	A3.5	C5/Extra Grey-Brown	
D3-O	A4	D2	
	B1	D3	
	B2	Universal	
	B3		

1.2 Composición
La matriz de resina del material restaurador Esthet•X' HD está compuesta por un aducto Bis-GMA, un aducto Bis-EMA y dimetacrilato de trietilenoglico, canforquinona (CQ), fotoiniciador, estabilzador, pigmentos.

La combinación para el relleno es una mezcla de vidrio de silicato de boro fluoruro bario con partículas de tamaño medio por debajo de 1µm y sílice de nanollenado (tamaño de partícula 0,04 µm).

1.3 Indicaciones
1. El material restaurador Esthet•X' HD está indicado para utilizarse como restaurador directo en todo tipo de cavidades en dientes anteriores y posteriores.
2. El material restaurador Esthet•X' HD está indicado para su utilización como material restaurador estético para carillas directas y para remodelación cosmética (como cierres de diastemas o alargamientos de incisivos).
3. El material restaurador Esthet•X' HD está indicado para la fabricación indirecta de inlays y onlays.

1.4 Contraindicaciones
El material restaurador Esthet•X' HD está contraindicado en pacientes con un historial de reacciones alérgicas graves a las resinas de metacrilato.

2. OBSERVACIONES GENERALES DE SEGURIDAD

Es necesario tener en cuenta las siguientes advertencias así como las observaciones de seguridad especiales contenidas en otros capítulos de estas Instrucciones de uso.

PRECAUCIÓN **El símbolo de alerta de seguridad**
Este es el símbolo de alerta de seguridad. Se emplea para alertarle de riesgos personales potenciales. Cumpla todos los mensajes de seguridad que siguen a este símbolo para evitar posibles riesgos.

2.1 Advertencias
1. El material restaurador Esthet•X' HD contiene metacrilatos polimerizables que pueden provocar la irritación de la piel, de los ojos y de la mucosa. También pueden causar dermatitis alérgica de contacto en personas sensibles.
2. Evite el contacto con los ojos para prevenir la irritación y un posible daño de la córnea. En caso de contacto con los ojos, lávelos inmediatamente con abundante agua y acuda al médico.
3. Evite el contacto con la piel para prevenir la irritación y una posible respuesta alérgica. Si se produjera contacto con la piel, retire inmediatamente el material con algodón y lave la piel con agua y jabón. En caso de que se produzcan erupciones cutáneas o sensibilización de la piel deje de utilizar el producto y acuda al médico.
4. Evite el contacto con la mucosa bucal para prevenir la inflamación. Si se produjera un contacto accidental, retire inmediatamente el material de la mucosa. Aclare el tejido con abundante agua después de finalizar la restauración y después expulse el agua. Si persistiera la sensibilización acuda al médico.
5. Cuando utilice la pistola para puntas Compules' tanto usted como el paciente deben usar gafas protectoras.

2.2 Precauciones
1. Este producto está fabricado para ser usado solamente según lo explicado específicamente en las Instrucciones de uso. El uso de este producto de forma diferente a la explicada en las Instrucciones de uso será bajo criterio y responsabilidad única del profesional que lo utilice.
2. Dispositivos etiquetados como "single use" deben usarse una sola vez. Desechar tras su uso. No los reutilice en otros pacientes para evitar la contaminación cruzada.
3. El contacto con la saliva y la sangre durante la colocación del composite puede estropear la restauración. Se recomienda el uso de un dique de goma o de otra técnica de aislamiento adecuada.
4. Utilice gafas, máscara, ropa y guantes protectores adecuados. Se recomienda que los pacientes utilicen protección ocular.
5. El material restaurador Esthet•X' HD es un material fotopolimerizable. Actúe con rapidez una vez que haya colocado el material en una placa de mezcla, o protéjalo de la luz ambiental.
6. El material debe salir con facilidad de la punta Compules'. Presione la pistola para puntas Compules' de forma suave y uniforme. NO EJERZA DEMASIADA FUERZA. La presión excesiva puede hacer que el material salga de forma imprevista o que la punta Compules' salga disparada de la pistola.
7. Los Compules' pueden utilizarse para la aplicación intraoral directa de material restaurador en la cavidad o para aplicación indirecta tras la colocar previamente el material restaurador en un bloque de mezcla. Tras su utilización intraoral, deseche los Compules' y no los reutilice en otros pacientes para prevenir contaminaciones cruzadas.
8. La jeringa Easy•Twist para el material restaurador Esthet•X' HD deberá cerrarse correctamente inmediatamente después de su uso.
9. Se recomienda usar las puntas Compules' con la pistola para puntas Compules' de DENTSPLY Caulk. El uso con dispositivos dispensadores de otros fabricantes será bajo el criterio y la única responsabilidad del odontólogo. Antes del uso, consulte las instrucciones del fabricante correspondiente para informarse sobre la compatibilidad, el uso y la esterilización.
10. **Interacciones:**
    Este producto no debe utilizarse con materiales dentales que contengan eugenos, ya que podrían interferir en el proceso de fraguado y reblandecer los componentes poliméricos del material.

2.3 Almacenamiento
Las puntas Compules' para el material restaurador Esthet•X' HD son de un solo uso y deben desecharse después de utilizarse. Evite la exposición directa a la luz solar. Almacenar a temperaturas entre 2ºC y 24ºC/ (35ºF-75ºF) en un lugar bien ventilado. Deje que el material alcance la temperatura ambiente antes de su uso. La humedad excesiva puede afectar de forma negativa a las propiedades del material restaurador Esthet•X' HD. Proteger de la humedad. No congelar. No utilice el producto una vez vencida la fecha de caducidad. La guía de tonos para el material restaurador TruMatch' debe desinfectarse según las instrucciones del apartado Limpieza y desinfección de la Guía de tonos TruMatch'. La pistola para puntas Compules' debe esterilizarse siguiendo las instrucciones del apartado Esterilización y mantenimiento de la pistola para puntas Compules'. La pistola para puntas Compules' tiene una vida útil estimada de un año a partir de la fecha de compra.

2.4 Reacciones adversas
Este producto puede irritar los ojos y la piel. **Contacto con los ojos:** irritación y posible daño de la córnea. **Contacto con la piel:** irritación o posibilidad de respuesta alérgica. Pueden aparecer erupciones rojizas en la piel. **Membranas mucosas:** inflamación, edema, caída de la piel. Ver Advertencias.

2.5 Consejos técnicos
1. El material restaurador Esthet•X' HD es un material "esculpible", no pegajoso, de forma estable y que permite al usuario crear formas anatómicas precisas.
   • Cuando use el material restaurador Esthet•X' HD es mejor no "extender" el material sino "presionarlo" o "esculpirlo".
   • Para dispensar el material de la puntas Compules' se recomienda ejercer presión de forma lenta y constante.
   • Una extrusión rápida y/o forzada del material puede provocar que el material salga blanquecino y/o disgregado. Una vez colocado y manipulado, el material se vuelve a fusionar sin sufrir pérdidas en su resistencia ni estética.
2. El material restaurador Esthet•X' HD ha sido desarrollado con el fin de proporcionar el máximo brillo superficial para imitar el esmalte natural. Para conseguir el máximo brillo y su conservación se recomienda completar el pulido del material restaurador Esthet•X' HD con un acabado de la restauración utilizando el sistema de acabado Enhance' y puliéndola con el sistema de micropulidora con diamante de proceso simple PoGo' y/o las pastas de pulido para composites Prisma•Gloss".

2.6 Optimización de la selección de tonos
1. La opacidad de los tonos body del material restaurador Esthet•X' HD ha sido cientificamente diseñada para que el esmalte y la dentina de la estructura del diente se mezclen con el composite para conseguir un resultado translúcido como en los dientes naturales. El opacador y los tonos de esmalte adicionales permiten remplazar las estructuras perdidas del diente. Las opacidades estratificadas del material se mezclan ópticamente para crear una restauración con una vitalidad y una translucidez naturales.
2. El tono final se consigue mediante la interacción entre el espesor de la capa (o capas) del composite restaurador y la estructura dentaria adyacente (esmalte y/o dentina). La intensidad del tono está relacionada con el grosor o la delgadez de las capas de opacos, body y/o tonos translúcidos del material restaurador Esthet•X' HD usados. La similitud del tono de la restauración al tono seleccionado en la guía de color TruMatch' se produce en aquellas restauraciones que permiten aplicar cada componente en el grosor adecuado, p. ej., clase IV, clase III labial-lingual, etc. En las restauraciones con un grosor total inferior a 2 mm, p. ej. las carillas cosméticas conservadoras, y/o en aquellos casos donde se requiere un tono de gran brillo, el uso de un opacador líquido puede proporcionar una mejor base para las posteriores capas de color.
3. En todos los casos, el uso de un modelo es un excelente método para la verificación del tono. La técnica incluye el uso de tonos y opacidades según se indica en la tabla TruMatch' y en las proporciones adecuadas para obtener una restauración final con el material restaurador Esthet•X' HD lo más aproximada posible a lo natural. Los materiales se colocan sobre el diente limpio, hidratado y sin grabado ácido en la zona de la cavidad o de la restauración. Cada capa se aplica sin grabado ácido o agente adhesivo y, a continuación, debe quedar bien polimerizado. La estratificación y/o la alternancia del grosor de los tonos permitirá valorar la personización del tono final. El dentista, el paciente y el personal auxiliar pueden comprobar conjuntamente el resultado de la selección de tonos. A continuación, el composite puede retirarse utilizando un explorador dental o un raspador.
4. Cuando realice la selección de tonos, tenga en cuenta los efectos de la luz de la sala y de la luz ambiental: luz incandescente frente a luz fluorescente o luz natural (la luz idónea se consigue con orientación norte, en el exterior y con cielos nublados).
5. La decoración de la sala también puede influir en la selección de tonos mediante, p. ej., los reflejos por el color de la pared o del empapelado. Además, se deberá retirar el babero del paciente. Observe los tonos de los dientes durante periodos cortos de tiempo usando un fondo azul para neutralizar el efecto de las comparaciones visuales de tonos prolongadas. Observar los tonos con un fondo azul tendrá un efecto relajante en la discriminación óptica de la luz/colores por parte del profesional. Los ojos deben estar descansados. Resulta útil que tanto el personal auxiliar como el paciente corroboren la selección de tonos.

3. INSTRUCCIONES PASO A PASO

3.1 Restauración directa
1. Selección de tonos: Antes de seleccionar los tonos, los dientes deben estar limpios, hidratados y sin materiales extraños ni manchas. La guía de color TruMatch' incluida en el Set de introducción y en el Sistema organizador completo ha sido desarrollada para simular el resultado de la estratificación de los tonos específicos. Seleccione la muestra del tono de la guía que mejor simule mejor el resultado deseado. Siguiendo la receta de la muestra de la guía podrá crear el tono deseado. Mezclando capas de colores y diversos grosores le permitirá ajustar el color según lo deseado. Por favor, consulte el apartado Optimización de la selección de tonos que aparece más arriba. Adicionalmente utilice la Guía técnica detallada paso a paso para una reproducción exacta del color.
2. Preparación de la cavidad
   2.1 Restauraciones anteriores: se deben usar preparaciones cavitarias conservadoras para las restauraciones de clase III, IV y V. Se recomienda biselar adecuadamente los márgenes cavosuperficiales para aumentar el efecto del grabado ácido y la adhesión al esmalte. **Consejo técnico:** el enmascaramiento estético de manchas intrínsecas subyacentes puede requerir una preparación más profunda, por lo que hay que dejar un margen para el mezclado pertinente del material restaurador.
   2.2 Restauraciones posteriores: los requisitos de diseño de la cavidad consisten, esencialmente, en una preparación convencional con mejora de los márgenes cavosuperficiales para aumentar el efecto del grabado ácido. No se deben dejar amalgamas residuales ni otros materiales en la estructura interna de la preparación que puedan interferir con la transmisión de la luz y el fraguado del material restaurador.
3. Colocación de la matriz: para mejorar el contacto y el contorno interproximal se recomienda el uso de una matriz Mylar, Bimatrix, modular (como el sistema de matriz modular Palodent') o fina (como el sistema de matriz AutoMatrix'), así como el posterior bruñido de la matriz. SE RECOMIENDA LA COLOCACIÓN DE UN ANILLO PRE-WEDGING/BiTine' PARA CONSEGUIR UNA PEQUEÑA SEPARACIÓN Y PROPORCIONAR EL CONTACTO PROXIMAL ADECUADO.
4. Protección de la pulpa, acondicionamiento del diente/pretratamiento de la dentina, aplicación del adhesivo: consulte las instrucciones del fabricante del adhesivo para obtener información sobre cómo proteger la pulpa, sobre el acondicionamiento de dientes y/o la aplicación del adhesivo. Una vez que las superficies se hayan tratado correctamente, se deberá evitar que se contaminen. Proceda inmediatamente a la colocación del material restaurador Esthet•X' HD.
5. Colocación del material restaurador con micro matriz Esthet•X' HD
   5.1 Jeringa Easy•Twist: quite el tapón de la jeringa Easy•Twist presionando por el lateral. Resulta más fácil quitar el tapón de un solo trión seco en lugar de tirar poco a poco. Para suministrar en el mezclador la cantidad necesaria del material restaurador Esthet•X' HD con la jeringa Easy•Twist, gire el mango lentamente en el sentido de las agujas del reloj. Para evitar que se salga el material una vez suministrada la cantidad deseada, coloque hacia arriba la punta de la jeringa Easy•Twist, gire el mango lentamente en el sentido de las agujas del reloj y tape nuevamente la jeringa Easy•Twist. **Consejo técnico:** una vez extraído, proteja el material restaurador Esthet•X' HD para evitar que se polimerice de forma prematura por la luz ambiental mientras se da forma y se fotopolimeriza la porción de material con la que se esté trabajando.
   5.2 Puntas predosificadas Compules': cargue la pistola para puntas Compules' con una punta predosificada Compules'. Introduzca una punta Compules' en la apertura del cañón de la pistola que está marcada con una muesca. Asegúrese de introducir la punta Compules' por la parte del manguito. Retire la capucha de color de la punta Compules'. La punta Compules' puede girarse 360° para adoptar el ángulo de entrada apropiado para la cavidad. Para administrar el material en la preparación cavitaria, presione de forma lenta y constante. No ejerza demasiada fuerza. Para quitar la punta Compules' utilizada, asegúrese de que el émbolo de la pistola para puntas Compules' está totalmente retraído; para ello, coloque el mango en su posición más abierta. Tire hacia abajo desde el extremo frontal de la punta Compules' y retírela.
   5.3 Recubrimiento fluido opcional: si lo desea, puede aplicar un recubrimiento fluido compatible antes de la colocación del material restaurador Esthet•X' HD, como el restaurador fluido Esthet•X'flow o el compómero fluido Dyract'flow (disponibles por separado). Si lo utiliza, siga las instrucciones de uso del fabricante.
   5.4 Colocaciones anteriores: aplique el material restaurador Esthet•X' HD directamente en la preparación de la cavidad o en la superficie dental desde la punta Compules' presionando de forma lenta y constante. No es necesario presionar demasiado. Como alternativa, el material puede aplicarse desde la punta Compules' o la jeringa Easy•Twist sobre una placa limpia y colocarlo en la preparación con el instrumento apropiado. La adaptación, el contorneado y el modelado deberán hacerse con los instrumentos para composite apropiados. El material puede colocarse y curarse con luz en porciones de hasta 2 milímetros. (Ver Curado, paso 6). **Consejo técnico:** para la mezcla estética de los tonos, las capas pueden polimerizarse por separado para que formen la base para la colocación del siguiente tono.
   5.5 Colocaciones posteriores: aplique el material restaurador Esthet•X' HD directamente en la preparación de la cavidad desde la punta Compules' presionando de forma lenta y constante. No es necesario presionar demasiado. Como alternativa, el material puede aplicarse desde la punta Compules' o la jeringa Easy•Twist sobre una placa limpia y colocarlo en la preparación con el instrumento apropiado.
      5.5.1 Clases I y V: el material restaurador Esthet•X' HD puede colocarse y adaptarse en porciones de 2 milímetros, fotopolimerizando cada porción. (Ver Curado, paso 6).
      5.5.2 Clase II: empezando en la parte de la preparación más cercana al diente proximal, acople una porción de 2 mm del material restaurador Esthet•X' HD a las paredes de la cavidad y estabilice la matriz pasando un condensador limpio y no serrado desde la mitad hasta los bordes, reduciendo el aire incorporado y eliminando los vacíos. Fotopolimerice (ver Curado, paso 6). El resto de la preparación puede rellenarse con porciones de hasta 2 milímetros, cada una de las cuales debe fotopolimerizarse (ver Curado, paso 6). Antes del curado con luz, modele y dé forma a la última porción utilizando los instrumentos limpios de tallado y bruñido que elija. **Consejos técnicos:** para reducir el tiempo de acabado, contornee los bordes marginales antes que la anatomía oclusal. Dé forma a los márgenes y a la anatomía para conseguir su forma final. El material restaurador Esthet•X' HD es de forma estable; por lo que permite tallar casi todos los tipos de formas anatómicas antes de realizar el fotopolimerizado.
6. Curado: cure cada zona de la superficie de la restauración con una lámpara de polimerización de luz visible apropiada y diseñada para curar materiales que contengan el iniciador canforquinona (CQ), es decir, que tengan una salida espectral con luz de 470 nm. La salida de luz debe ser de al menos 550 mW/cm² durante un mínimo de 20 segundos. Algunas lámparas de polimerización avanzadas (p. ej. Smartlite' iQ® L.E.D. Curing Unit) curan porciones de 2 milímetros de la mayoría de los tonos de material restaurador Esthet•X' HD en 10 segundos. Consulte las recomendaciones del fabricante de la lámpara de polimerización para obtener información sobre compatibilidad y curado. El material restaurador Esthet•X' HD debería exponerse adicionalmente a la lámpara de polimerización a través de las paredes de esmalte proximales, linguales y bucales después de retirar la matriz durante el tiempo recomendado.
7. Acabado y pulido
   7.1 Comience con el acabado inmediatamente después del proceso de polimerización. El material excedente puede retirarse y establecerse un contorno general con las fresas de acabado Prisma' o con otros instrumentos de acabado de carburo o de diamante. Se recomienda proceder a un acabado adicional mediante el uso del sistema de acabado Enhance'. Lea las instrucciones de uso del fabricante.
   7.2 Para conseguir un gran brillo en el material restaurador Esthet•X' HD es necesario llevar a cabo el pulido. Se recomienda el sistema de micropulidora con diamante de proceso simple PoGo' y/o las pastas de pulido para composites Prima•Gloss". Lea las instrucciones de uso del fabricante. Después de pulir con el sistema de micropulidora PoGo" y/o las pastas Prima'•Gloss", el material restaurador Esthet•X' HD conservará el alto brillo de su superficie gracias a su tecnología de micro matriz.

3.2 Fabricación de inlay y onlay indirectos
1. Selección de tonos: la selección del tono final deseado debe realizarse antes de la preparación del diente. Antes de seleccionar los tonos, los dientes deben estar limpios, hidratados y sin materiales extraños ni manchas. La guía de color TruMatch' incluida en el Set de introducción y en el Sistema organizador completo ha sido desarrollada para simular el resultado de la estratificación de los tonos específicos. Seleccione el tono de la guía que mejor simule el resultado deseado. Siguiendo la receta de la muestra de la guía podrá crear el tono deseado. Mezclando capas de colores y diversos grosores le permitirá ajustar el color según lo deseado. Por favor, consulte el apartado Optimización de la selección de tonos.
2. Preparación de la cavidad: los requisitos de diseño de la cavidad son esencialmente los de una preparación convencional. Se recomienda redondear los ángulos internos y mejorar los márgenes cavosuperficiales para aumentar el efecto de adhesión del esmalte y de los procedimientos de acabado. No se deben dejar amalgamas residuales ni otros materiales en la estructura interna de la preparación que puedan interferir con la transmisión de la luz y el fraguado del cemento sellador. Consulte las instrucciones de los fabricantes de adhesivos y/o cementos selladores para informarse sobre los requisitos para la protección de bases, recubrimientos y pulpa.
3. Impresión y fabricación del modelo maestro
   3.1 Realice una impresión exacta de la preparación siguiendo las instrucciones del fabricante del material de impresión elegido. Se recomienda un material que permita realizar dos tandas. Existe también la opción de realizar dos impresiones.
   3.2 Prepare y coloque la restauración provisional en el diente preparado. Utilice materiales que no contengan eugenol.
   3.3 Se fabricarán dos modelos. El primer modelo de trabajo se clasificará y separará con los procedimientos usuales de coronas y puentes. El segundo modelo maestro se utilizará para conseguir el ajuste del contorno final. Según las instrucciones de desinfección y modelado del fabricante del material de impresión, se recomienda el uso de piedra dental para la fabricación del modelo. No se recomienda enchapar la impresión. Además, se deberá preparar y articular un modelo opuesto.
4. Fabricación de la restauración
   4.1 Rellene todas las retenciones presentes en la preparación. Utilice un medio de separación y/o un espaciador del molde para separarlo. En la mayoría de los casos, la restauración debe fabricarse en no más de 3 porciones, cada una de ellas de hasta 4 milímetros de profundidad.
   4.2 Aplique las primeras porciones y tonos, creando el cuerpo de la restauración. Adapte el material al molde, quedándose cerca de los márgenes. El curado con luz recomendado se logra exponiendo la restauración a la unidad de polimerización Triad' (de DENTSPLY Trubyte) durante 2 minutos. Aplique la segunda capa del cuerpo, dejando un margen para recortes con el fin de obtener la anatomía oclusal y el contorno proximal final. Repita el curado con la lámpara Triad'. Antes de colocar el tono final del "esmalte", se puede conseguir una tinción específica con manchas compatibles apropiadas siguiendo las instrucciones del fabricante. Aplique la última capa, rellenando ligeramente en exceso y cubriendo todos los márgenes. Vuelva a colocar el molde en el modelo articulado. Defina todos los contactos y la anatomía externa, proximal y oclusal. Se recomienda una ligera lubricación de los dientes adyacentes y contrarios del modelo. Cure brevemente (10 segundos) con una unidad de mano de polimerización por luz visible para fijar los contornos. Retire el molde con la restauración y coloque la unidad Triad' para realizar un curado final de 2 minutos.
   4.3 Cuando retire la restauración del molde, puede que sea necesario raspar la piedra dental para eliminarla de los márgenes de la restauración, para evitar que se astille. Limpie todo residuo de piedra dental que quede en la restauración. Elimine cuidadosamente todo destello visible más allá de los márgenes de la preparación con una fresa acrílica.
   4.4 Proceda a arenar cuidadosamente de las superficies internas con un abrasivo de alúmina de 50. Elimine todo el material para retenciones visible.
   4.5 Coloque la restauración en la preparación del modelo maestro no cortado, haciendo los ajustes necesarios. Examine la integridad de los márgenes y el contorno y ajuste generales. Si es necesario, se pueden añadir porciones adicionales, raspando la superficie y aplicando después un adhesivo compatible según las instrucciones del fabricante. Posteriormente, proceda a la colocación y curado con luz, tal y como se expuso anteriormente.
5. Acabado y pulido (laboratorio): realícese según lo expuesto en el apartado Acabado y pulido, paso 7, para restauraciones directas.
6. Cementación: se recomienda la utilización de un adhesivo compatible de doble curado y cemento de resina estético como el cemento de resina estético Calibra' y el sistema adhesivo dental universal de polimerización dual Prime&Bond' NT™. Siga las instrucciones del fabricante del cemento y del adhesivo para el pretratamiento de las superficies del diente preparado y de la restauración.
7. Ajuste, acabado y pulido (clínica): después de la cementación, realice todos los ajustes oclusales necesarios y pula cualquier superficie ajustada clínicamente, tal y como se expone en el apartado Acabado y pulido, paso 7, para restauraciones directas.

4. HIGIENE

PRECAUCIÓN **Contaminación cruzada**
- No reutilice los productos de un solo uso (monodosis). Deséchelos según las normas locales.
- Procese los productos reutilizables como se describe más abajo.

PRECAUCIÓN **Contaminación cruzada por Compules'**
- No reutilice los Compules' tras su uso intraoral.
- Deseche de forma adecuada Compules' utilizados intraoralmente o contaminados según la regulación local.

4.1 Limpieza y desinfección
Para evitar la contaminación de las jeringas Easy•Twist del material restaurador Esthet•X' HD por salpicaduras de fluidos corporales o a través de las manos o tejidos bucales, se recomienda el uso de barreras protectoras. Una desinfección repetida puede dañar la muestra. No intente limpiar, desinfectar o reutilizar las puntas Compules'. Deséchelas de la manera apropiada.

4.2 Limpieza y desinfección de la guía de tonos TruMatch'
El soporte de la guía de tonos TruMatch' y las muestras individuales se pueden limpiar frotando con agua caliente y jabón o detergente.
1. Si el soporte de la guía de tonos y las muestras individuales han sido salpicadas o rociadas con fluidos corporales o si han estado en contacto con manos o tejidos bucales contaminados, deben desin